

Zwei Umbauten im Zunfthaus Zur Meisen, Zürich : Architekt Gerd Burla, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45962>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei Umbauten im Zunfthaus Zur Meisen, Zürich

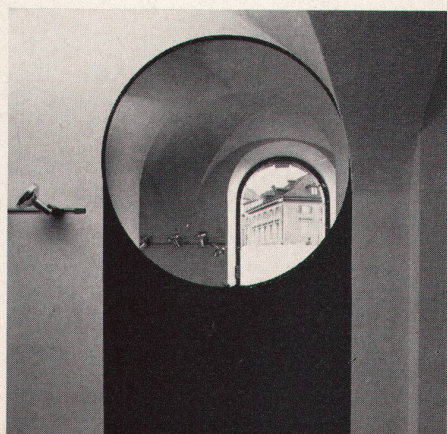
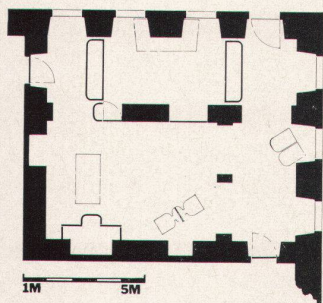
Architekt: Gerd Burla, Zürich
1969–70
Photos: Christian Vogt, Basel; Jürg Ziegler,
Zürich



«Levent»

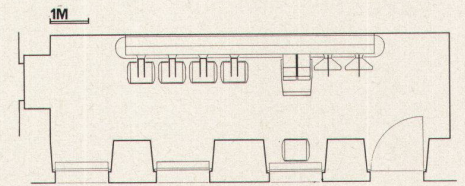
Im Erdgeschoß des 1752–57 von David Morf erbauten Barock-Zunfthauses Zur Meisen wurden das Couture-Atelier «Levent» und das Modegeschäft «Hannes B» eingerichtet. Beide Interventionen sind charakterisiert: einerseits durch das Bestreben, die Architektur der bestehenden Räume mittels einer einheitlichen Behandlung hervorzuheben; andererseits durch die bewußte Anwendung einer modernen Formsprache in

der Gestaltung der Einrichtungs- und Ausstattungselemente, welche auch in der Farbe, zwar in Kontrast zu den Gegebenheiten gehalten, jedoch die Raumstruktur respektierend eingefügt wurden. Verwendete Materialien: Weißputz für Wände und Decke, lackiertes Holz, Kunststoff, Chromstahl für Einrichtungsgegenstände; Farben: weiß, schwarz («Levent»), weiß, dunkelbraun («Hannes B»)





« Hannes B »



La belle maison baroque des corporations « Zur Meisen », érigée en 1752–57 par David Morf, abrite au rez-de-chaussée l'atelier de couture « Levent » et le magasin de mode « Hannes B ». Les deux interventions sont caractérisées par l'effort d'une mise en valeur de l'architecture existante grâce à un traitement uniforme des locaux, ainsi que par l'utilisation d'un langage formel moderne dans l'agencement et l'aménagement intérieurs, souvent en contraste avec les éléments donnés, mais respectueux de la conception structurelle jusque dans les couleurs utilisées. Matériaux: ribage aux murs et plafonds, bois laqué, matériaux synthétiques, acier chromé pour divers objets d'aménagement intérieur; couleurs: blanc, noir (« Levent »), blanc, brun foncé (« Hannes B »)



The « Levent » dress shop and the « Hannes B » boutique have been installed on the ground floor of the « Zur Meisen » corporation house, a baroque guildhall built in 1752–57 by David Morf. Both projects are characterized by the endeavour to emphasize the architectural style of the existing premises by means of uniform treatment and by the deliberate application of a modern idiom in the design of the furnishings and appointments, which are integrated harmoniously into the building, although the colour scheme represents a contrast. Materials: white rendering for walls and ceiling, lacquered wood, plastic, chrome-steel for equipment; colours: white, black (« Levent »), white, dark brown (« Hannes B »)

